

Hunold, Christian Friedrich: Tugend (1701)

- 1 Ihr Sinnen haltet ein/ die eitler Schönheit voll.
- 2 Im Menschen wohnt ein Geist/ der mich verfechten soll:
- 3 Die Schönheit/ die nicht stirbt/ erwecket seine Triebe.
- 4 Die Tugend ist die Braut der allerreinsten Liebe.

(Textopus: Tugend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24620>)